

# MEDiC-Mentoringprogramm

Das MEDiC-Mentoringprogramm im Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC ist klinisch und wissenschaftlich ausgerichtet. Es zeichnet sich durch die bilaterale Beziehung zwischen Mentees (Studierende) und Mentorin oder Mentor (erfahrene Medizinerin beziehungsweise erfahrener Mediziner) aus. Ziel ist es, durch einen informellen Erfahrungs- und Wissenstransfer die Entwicklung individueller Kompetenzen der angehenden Ärztinnen und Ärzte direkt zu fördern und berufliche Ein- und Aufstiegschancen im klinischen und wissenschaftlichen Bereich zu erlangen, anzuwenden und zu verbessern.

## MEDiC-Mentoringprogramm



## Organisation



Studienbüro am  
Campus Klinikum  
Chemnitz

## Kontakt

### Mentoringkoordination

#### Karolina Boxberger

Telefon: +49 371 333-33185

E-Mail: [MEDiC-Mentoringprogramm@skc.de](mailto:MEDiC-Mentoringprogramm@skc.de)

### Ansprechpartner

#### Prof. Dr. Jochen Schmitt

Direktor des Zentrums für evidenzbasierte  
Gesundheitsversorgung (ZEGV)

Professur für Sozialmedizin und Versorgungsforschung  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus  
der Technischen Universität Dresden

Telefon: +49 351 458-6495

E-Mail: [Jochen.Schmitt@uniklinikum-dresden.de](mailto:Jochen.Schmitt@uniklinikum-dresden.de)

#### Prof. Dr. Katrin Engelmann

Chefärztin der Klinik für Augenheilkunde  
an der Klinikum Chemnitz gGmbH

Telefon: +49 0371 333-33749

E-Mail: [k.engelmann@skc.de](mailto:k.engelmann@skc.de)



# MEDiC- Mentoringprogramm

Werden Sie Mentorin oder Mentor  
im Modellstudiengang  
Humanmedizin MEDiC am  
Campus Klinikum Chemnitz

## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der sich zuspitzende Ärztinnen- und Ärztemangel außerhalb der Ballungsgebiete Dresden und Leipzig stellt für den Freistaat Sachsen eine enorme Herausforderung in der medizinischen Versorgung dar. Um dieser Entwicklung mittel- und langfristig entgegenzuwirken, werden ab dem Wintersemester 2020/21 in dem neuen Modellstudiengang Humanmedizin MEDiC der Technischen Universität Dresden am Campus Klinikum Chemnitz pro Jahrgang 50 Studierende ausgebildet, die in Zukunft die ärztliche Versorgung im Raum Südwestsachsen stärken können.

In dem neuartigen Konzept des MEDiC-Mentoringprogramms verfolgen die Medizinische Fakultät Dresden und die Klinikum Chemnitz gGmbH eine frühe Verbindung bei den Studierenden zwischen wissenschaftlicher und direkt praktischer ärztlicher Tätigkeit wie auch mit unserer Region. Diese für die Studierenden intensiven Erlebnisse des zukünftigen Arbeitsbereiches werden deren weiteren Berufsweg deutlich prägen. Dafür brauchen wir und unsere neuen Medizinstudierenden Ihre Unterstützung. Mit einer Mentorenschaft haben Sie die Möglichkeit, Studierende während der gesamten Studienphase in der individuellen beruflichen Entwicklung und beim Übergang in die Berufstätigkeit zu begleiten und zu unterstützen. Hierdurch begeistern Sie die Studierenden nicht nur für Ihr Fach, sondern fördern sowohl deren persönliche wie auch berufliche Entfaltung. Damit können Sie das MEDiC-Mentoringprogramm aktiv mitgestalten und maßgeblich zu dessen Erfolg beitragen. Gern möchten wir Ihnen unser MEDiC-Mentoringprogramm vorstellen und Sie inspirieren, die Mentorenschaft für einen oder mehrere Studierende zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Noll

Studiendekan Modellstudiengang Humanmedizin  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus  
der Technischen Universität Dresden

## Voraussetzungen

### Qualifikationsanforderungen als Mentorin beziehungsweise Mentor

#### Klinische Mentorenschaft

- Approbation als Ärztin/Arzt
- mehrjährige berufliche Erfahrung

#### Wissenschaftliche Mentorenschaft

- mehrjährige Erfahrung bei der Planung, Durchführung und Publikation wissenschaftlicher Projekte mit medizinischem Bezug
- mehrjährige Beteiligung an der studentischen Ausbildung, einschließlich der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten mit medizinischem Bezug
- Promotion/Habilitation erwünscht

## Aufgaben

### Welche Aufgaben sind mit einer Mentorenschaft verbunden?

- Ermöglichung von Einblicken in die klinische Versorgung beziehungsweise in Forschungsprojekte
- Unterstützung bei der beruflichen Karriereplanung
- persönliche Betreuung durch regelmäßige Treffen
- Unterstützung der persönlichen Entwicklung des Mentee durch Zielvereinbarungen und ein faires und präzises Feedback
- Vermittlung von fachlichem Wissen und Kontakten sowie die Einbindung in Netzwerke



## Chancen

### Welche Chancen und Möglichkeiten bieten sich für die Mentorin beziehungsweise den Mentor?

- regelmäßiger persönlicher Austausch mit den angehenden Ärztinnen und Ärzten
- Beteiligung an der Ausbildung der Studierenden
- persönliche Bindung an die Region Südwestsachsen/ Chemnitz
- fachliche und persönliche Entwicklung durch Mentoring-Tätigkeit inklusive Mentoring-Qualifizierung sowie durch Aufnahme von Impulsen aus dem Modellstudiengang
- Erweiterung der eigenen persönlichen und beruflichen Netzwerke
- Möglichkeit der wissenschaftlichen Karriereentwicklung durch Projektaktivitäten
- finanzielle Aufwandsentschädigung